Gemeinde Hohenweiler
☎ 05573/83315 🖷 05573/83315-15 gemeinde@hohenweiler.at
6914 Hohenweiler, Dorf 41

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Mittwoch, dem 03. Juli 2024** im Schulungsraum im Feuerwehrhaus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

An der Sitzung nehmen teil als:

Vorsitzender:
LANGES Wolfgang

stimmberechtigte Gemeindevertreter/-innen und Ersätze:
RAUCH Arno, ROTTMAIER Armin, NATTER Nadja, HAGSPIEL Jürgen, PFANNER, Stefan, HALTMAYER Carina, BERKMANN Gebhard, SOHM Herbert, STEURER Michael, PAULMICHL Helena, DESCHLER Hugo, SCHÖPF Helmut, SMOUNIG Martin, SCHEDLER Susanne

weiters anwesend folgende (Ersatz-)Mitglieder:
HUTTER Harald, BERCHTEL Martin, SAND Thomas, FNK Christian, RAID Karl, ACHBERGER Lucia

Schriftführerin:
Mag.ª Eveline Miessgang

entschuldigt:
GV FETZ Ludwig, GV GENC Özgül, GVE FALKNER Bettina, GVE SCHLEMMER Andreas, GVE GSCHAIDER Judith, GVE ZANGERL-FUSSENEGGER Sabrina

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG.)
2. Berichte
   - Edgar Hagspiel berichtet über die Tätigkeit des Krankenpflegevereins
3. Beiziehung Auskunftsperson(en)
4. Genehmigung des Gemeindevertretungsprotokolls vom 29.04.2024
5. Kreditvergabe
6. Grundsatzbeschlüsse
   a) Errichtung eines Zubaus beim Kindergarten
   b) Errichtung von Räumlichkeiten für KG-/KKB-Gruppen
   c) Eröffnung eines Baukontos
7. Grundsatzbeschluss – Erneuerung der Heizungsanlage der öffentlichen Gebäude
8. Grundsatzbeschluss – Photovoltaik-Anlage
9. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG.)

Vor Eingang in die Tagesordnung wird – wie bereits via Mail angekündigt – der TO 8. Grundsatzbeschluss – Photovoltaik-Anlage von Bgm. Langes abgesetzt. Die geänderte Tagesordnung lautet somit:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG.)
2. Berichte
   - Edgar Hagspiel berichtet über die Tätigkeit des Krankenpflegevereins
3. Beiziehung Auskunftsperson(en)
4. Genehmigung des Gemeindevertretungsprotokolls vom 29.04.2024
5. Kreditvergabe
6. Grundsatzbeschlüsse
   d) Errichtung eines Zubaus beim Kindergarten
   e) Errichtung von Räumlichkeiten für KG-/KKB-Gruppen
   f) Eröffnung eines Baukontos
7. Grundsatzbeschluss – Erneuerung der Heizungsanlage der öffentlichen Gebäude
8. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG.)

Erledigung:

Bgm. Langes stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Aufgrund diverser Entschuldigungen von Gemeindevertreter:innen sind Helmut SCHÖPF und Martin SMOUNIG stimmberechtigt.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte.

2. Berichte

Bgm. Langes begrüßt den Obmann des Krankenvereins Hohenweiler – Möggers – Eichenberg, Herrn Edgar Hagspiel und ersucht ihn, diese wichtige Einrichtung den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorzustellen. Anhang einer Präsentation geht Edgar Hagspiel auf die Struktur, Finanzierung und wesentlichen Aufgaben des KPV ein und dankt der Gemeinde für die jährliche Unterstützung.
Bgm. Langes bedankt sich stellvertretend für alle im KPV tätigen und ehrenamtlich engagierten Personen bei Edgar Haspiel für ihre großartige Arbeit. Weiters fordert er die Mitglieder der Gemeindevertretung auf, selbst Mitglied des Vereins zu werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 37 Euro.

Aufgrund einer Anfrage von GV Gebhard Berkmann informiert Bgm. Langes kurz für die Auflösung der ehemaligen Gemeindevermittlungsämter, welche im Übrigen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Dezember 2022 behandelt wurde.

Bgm. Langes berichtet, dass die Gemeinde Hohenweiler derzeit in der Gruppe „Grenzenlos Radeln“ des Regionalverbandes Pfänderrücken – Scheidegg nicht vertreten ist. Trotz mehrmaliger Nachfrage findet sich unter den Anwesenden niemand, der bereit ist, in der Arbeitsgruppe künftig mitzuarbeiten.

Bgm. Langes berichtet über die Auftaktveranstaltung (Info und Bürger:innen-Beteiligung) zum REP (Räumliches Entwicklungskonzept), die relativ gut besucht war und eine große Anzahl an Anregungen, Wünschen, etc. ergeben hat. Die Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden und für weitere Rückmeldungen wurde die E-Mail-Adresse rep@hohenweiler.at eingerichtet.

3. Beiziehung von Auskunftsperson(en)

Bgm. Langes stellt den Antrag, Mag.[a] Eveline Miessgang, Kindergartenleiterin Sabine Berchtel (TO 6.) sowie Bertram Schedler (TO 7.) als Auskunftsperson zuzulassen. Dies wird einstimmig befürwortet.

4. Genehmigung des Gemeindevertretungsprotokolls vom 29.04.2024

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. April 2024, welches elektronisch zugestellt wurde, wird mit folgenden Ergänzungen einstimmig genehmigt:

- Unter Allfälliges soll geändert werden, dass GV Steurer angeregt hat, die hokus Tarife dahingehend zu überprüfen, ob die Anwesenheit des Hallenwartes in einen Bereitschaftsdienst geändert werden kann
- Charly Raid ist nicht als anwesend zu führen
- Unter Berichte des Bürgermeisters: Biomüll anstatt Grünmüll
- Unter Berichte des Bürgermeisters: keine Erwähnung einer Integrationsgruppe
- TOP 10: das Wort Gebäudegrenze ist einzufügen

5. Kreditvergabe

Bgm. Langes berichtet, dass die Gebarungskontrolle empfohlen hat, für den Rückkauf des ehemaligen Gasthauses „Löwen“ ein Darlehen aufzunehmen, weil dafür eine Förderung in Höhe von 50 % der Zinsen in Anspruch genommen werden kann, allerdings nur für den Grundstücksanteil und wenn daran aus raumplanerischer Sicht ein öffentliches Interesse besteht.

Eine dazu eingeholte Stellungnahme der Abteilung Raumplanung und Baurecht bestätigt die aus raumplanerischer Sicht gegebene Sinnhaftigkeit und ein Gutachten von Dr. Thomas Allgäuer, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, kommt zum Ergebnis, dass der Grundanteil einen Wert von 235.800 Euro hat. Im Übrigen beurteilt er den Gesamtwert der Liegenschaft (Grund und Gebäude auf 346.050 Euro, womit der Rückkauf um 350.000 Euro zzgl. Nebenkosten als dem tatsächlichen Wert entsprechend beurteilt werden kann.

Die Finanzverwaltung Leiblachtal hat eine Ausschreibung für eine Darlehensaufnahme durchgeführt und kommt zum Ergebnis, dass die Hypo Niederösterreich mit ihrem Fixzinsangebot als Best- und Billigstbieter anzusehen.

Künftig sollen bei Kostendarstellungen klare Beispiele aufgeführt werden – beispielsweise bei Darlehensaufnahmen (prognostizierte Gesamtkosten bei unterschiedlichen Varianten).
Der Bürgermeister teilt mit, dass die von den Banken übermittelten Tilgungspläne übermittelt wurden und die endgültigen Tilgungspläne erst dann berechnet werden können, wenn der Kreditvertrag mit dem tagesaktuellen ICE SWAP Rate (fixing 11.00 Frankurt Time) 15-Jahres-Satz vorliegt.

Nach etlichen Wortmeldungen und eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung mehrheitlich (5 Gegenstimmen), das Darlehen mit Fixverzinsung mit einer Laufzeit von 25 Jahren bei der Hypo NÖ aufzunehmen.

6. Grundsatzbeschlüsse
a) Errichtung eines Zubaus beim Kindergarten
b) Errichtung von Räumlichkeiten für KG-/KKB-Gruppen
c) Eröffnung eines Baukontos

Bgm. Langes weist darauf hin, dass er schon bei der letzten Gemeindevertretungssitzung bei seinem Bericht darüber informiert hat, dass ab September 2024 eine 3. Kindergartengruppe notwendig ist, was zum einen mit der Anzahl der Dreijährigen sowie einer Integrationsgruppe zu tun hat.

Zwischenzeitlich wurde mit Hochdruck dazu ein Projekt für einen Zubau beim Kindergarten in Verlängerung der vorhandenen beiden KG-Gruppenräume erarbeitet, eine Kostenschätzung (von Michael Pfanner) eingeholt und diverse Abklärungen mit Landesstellen (Fachbereich Elementarpädagogik, BH als Baubehörde, Gebarungskontrolle, Finanzabteilung, etc.) vorgenommen, um die Behördenverfahren möglichst zu beschleunigen.

Sämtliche Unterlagen dazu wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung elektronisch zur Verfügung gestellt, wobei Bgm. Langes um Nachsicht dafür bittet, dass dies erst wenige Tage vor der Sitzung möglich war, weil bis zuletzt noch Fragen geklärt und Kosten (ca. 1,4 Mio. Euro brutto) erhoben wurden. Es wurde angeregt, ob eine weitere Aufstockung möglich ist bzw. allenfalls eine Nachbesserung bei der Statik erfordert.

Es wird angeregt, dass bei Investitionen immer auch die konkrete Fördersumme abgebildet werden soll. Hiezu teilt der Bürgermeister mit, dass konkrete Förderzusagen erst nach Vorliegen von Kostenschätzung vom Land getätigt werden können. Dazu ist vorab die Beschlussfassung der Gemeindevertretung notwendig.

Nach eingehender Beratung und diversen Wortmeldungen fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (eine Gegenstimme) die zur Abstimmung anstehenden Grundsatzbeschlüsse:
Es wird beschlossen, dass die Errichtung eines Zubaus beim Kindergarten und die Ausstattung dieses im Rahmen der Kostenschätzung umgesetzt werden kann. Im Rahmen der Detailplanung können sich geringfügige Änderungen ergeben.
Es wird beschlossen, dass die Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe und allenfalls Kleinkindbetreuungsgruppe ausgestattet werden können.
Es wird beschlossen, dass ein Baukonto in Höhe des Kostenrahmens eröffnet werden kann, sodass das Projekt umgesetzt werden kann.

7. Grundsatzbeschluss – Erneuerung der Heizanlage der öffentlichen Gebäude

Nachdem beim Zubau beim Kindergarten – siehe vorherigen Tagesordnungspunkt – eine Ölheizung nicht mehr zulässig ist, wurde Bertram Schedler ersucht, die Ablöse durch eine Erdwärme-Heizung für den Zubau, den gesamten hokus und evtl. auch als Heizungsunterstützung für das Gemeindehaus und die Volksschule zu prüfen.

Bertram Schedler informiert anhand einer Präsentation über das Ergebnis seine Erhebungen und Berechnungen.

Bei der weiteren Prüfung sollen die in der Sitzung vorgebrachten Anregungen (Gebäudeisolierung, Bohrungen nicht unter dem KG-Zubau, Kühlen, Contracting, Hackschnitzelheizung, Luftwärmepumpe) eingehend untersucht werden.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass das Projekt einer Ablöse der Ölheizung weiterverfolgt werden soll.

8. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

GV Haltmayer berichtet, dass sich vermutlich das Gremium der Frauensprecherinnen auflösen wird.

Es wird nochmals erbeten, mögliche Förderungen bei den jeweiligen Beschlüssen abzubilden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Höhe der endgültigen Fördersumme erst dann ermittelt werden kann, wenn alle Kostenschätzungen vorliegen und diese beim Land eingereicht werden können.

GR Natter bedankt sich bei allen Helfer:innen beim Open-Air-Kino – speziell den Mitgliedern der Rutschbugglar.

Bgm. Langes informiert nochmals, dass ab September für alle Kinder mit Betreuungsbedarf ein Platz vorhanden sein wird und dass die Bauverhandlung für die Waldhütte im Pfarrwald verschoben werden musste.

GR Rottmaier erkundigt sich nach der mittelfristigen Finanzplanung der Gemeinde Hohenweiler. Bgm. Langes teilt dazu mit, dass diese seit etlichen Jahren verpflichtender Bestandteil des Voranschlages ist. Er regt in dem Zusammenhang an, dass hinsichtlich der Gemeindefinanzen eine Klausur der neu zu wählenden Gemeindevertretung sinnvoll wäre.

Auf Anfrage von GV Berkmann teilt Bgm. Langes mit, dass auch auf dem Friedhof die Vorgaben gemäß der von der Gemeindevertretung beschlossenen Friedhofsordnung einzuhalten sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bgm. Langes für die engagierte Mitarbeit, wünscht allen einen schönen und hoffentlich erholsamen Sommer und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Mag.ª Eveline Miessgang
Schriftführerin

Wolfgang Langes
Bürgermeister